

FDP-Krailling: Informationen zur Gemeinderatsarbeit 10/2023

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ WAHLEN IN BAYERN ++ SITZUNGSBERICHTE ++ TRINKWASSER IN KRAILLING ++
BRAUN-AREAL ++ BAUHOFF ++ JUGENDBEIRAT ++ SENIORENBEIRAT ++ HAUSHALTSBERATUNGEN ++ WUSSTEN SIE, DASS...

AUS DER FDP-KRAILLING

NÄCHSTER JOURFIX

08.11.2023, 19:00, Kraillinger Brauerei,
Margaretenstraße 59, Krailling:
Offen für Alle – Jourfix der FDP-Krailling

06.12.2023, 19:00, Restaurant Knossos,
Luitpoldstraße 20, Krailling:
Offen für Alle – Jourfix der FDP-Krailling

AUS DER GEMEINDEPOLITIK

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

14.11.2023 Ausschuss Bau-Umwelt-Verkehr
28.11.2023 Gemeinderat
05.12.2023 Ausschuss Bau-Umwelt-Verkehr
12.12.2023 Gemeinderat
05.05.2023 Jubiläum Feuerwehr

LANDTAGSWAHL 2023

Die FDP konnte in der Gemeinde Krailling viele Wahlberechtigte von ihrem Programm für Landtag und Bezirkstag 2023 überzeugen. Vielen Dank für diese Stimmen und das Vertrauen.

LANDTAG

Britta Hundesrügge, Gauting: 7,6% (324)
Zweitstimmen: 7,0% (300)
Wahlbeteiligung: 79,9%

BEZIRKSTAG

Cedric Muth, Berg: 6,8% (288)
Zweitstimmen: 7,2% (304)
Wahlbeteiligung: 80,0%

Quelle: Rathaus Krailling, Vorläufiges Endergebnis 9.10.23 01:23 / 03:31.

DR. ANDREAS MARX

Frage: GEHT KRAILLING DAS TRINKWASSER AUS?

Antwort: NEIN, KRAILLING GEHT DAS TRINKWASSER NICHT AUS!



Zu diesem Schluss kam Dr. Andreas Marx bei seinem Vortrag am 2.10.23 in der Kraillinger Brauerei. Nach der Begrüßung durch Hannelore Louis-Schmitz, der Stellvertretenden FDP-Ortsvorsitzenden und der Vorstellung der Gäste aus der Partei leitet Kraillings 1. Bürgermeister Rudolph Haux zum Thema über.

Der Vortragende Dr. Andreas Marx berichtete aus der Forschung am Helmholtz-Institut in Leipzig, daß alle Szenarien (von "optimalem Klimaschutz" bis "alles bleibt wie es ist") eine Zunahme des Jahresniederschlags und des Winterniederschlags darstellen.

Dies bedeutet, daß sich in unserem Gebiet genug Grundwasser neu bildet, um die Trinkwasserversorgung zu sichern. Dies funktioniert in Bayern besser als in vielen anderen Regionen Deutschlands, da hier das Niederschlagswasser vor Ort versickert werden muss.

Es wird aber wärmer, temporär trockener sowohl in Böden als auch in Gewässern, wofür eine Vorsorge zu treffen ist.

Er fordert, daß möglichst kein Regenwasser mehr ungenutzt in Kanäle oder Flüsse ablaufen, sondern vor Ort versickern soll. Dabei gibt er zu bedenken, daß die Wassernutzung von Niederschlägen (z.B. zur Bewässerung von Feldern oder Wäldern) nur wirtschaftlich ist, wenn es in einer Trockenheitsregion geschieht.

Dr. Marx sieht künftig vermehrt Konflikte um die Wasserversorgung, die jetzt in einem Dürremanagement entschärft werden müssen, so wie es beim Hochwassermanagement schon der Fall ist. Die Gesellschaft muss Trockenzeiten besser managen, in Mitteleuropa haben wir aber wegen unserer Verwaltung und unserem relativen

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ WAHLEN IN BAYERN ++ SITZUNGSBERICHTE ++ TRINKWASSER IN KRAILLING ++
BRAUN-AREAL ++ BAUHOFF ++ JUGENDBEIRAT ++ SENIORENBEIRAT ++ HAUSHALTSBERATUNGEN ++ WUSSTEN SIE, DASS...

Reichtum gute Voraussetzungen die Anpassungen vorzunehmen.

Aktuell treten Konflikte ums Wasser im Landkreis Starnberg schon auf, wie der Konflikt um Neuausweisung von Wasserschutzgebieten zeigt, ergänzte Rudolph Haux (FDP) in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Würmtal-Zweckverbands.

Die Gäste nutzen die Gelegenheit zu Diskussion und Fragen, wobei der Unterschied zwischen praktischer Anwendung vor Ort und wissenschaftlichem Szenario deutlich wurde.

Die Fragen und Beiträge der Anwesenden handelten von wasserspeichernder Pflasterung über Wärmepumpen bis zum Antennenfeld.

Eine Frage beschäftigte sich damit, ob es überhaupt genügend SAUBERES Trinkwasser gäbe und ob neue Wasserschutzgebiete ausgewiesen werden müssten. Hier antwortete Dr. Marx, daß es in Deutschland für den Stickstoffüberschuss (Nitrat aus der Landwirtschaft) noch keine Lösung gebe, allerdings regionale Unterschiede vorhanden seien. BGM Haux ergänzte, daß es Wasserkonflikte und Nachbarschaftsprobleme wegen Trinkwassergebieten aktuell im Landkreis gebe, unser Wasserversorger WZB habe aber keine Probleme mit Schadstoffeintrag im Trinkwasserbrunnen.

Eine Besucherin erläuterte, daß das Antennenfeld ein Bannwald- und Klimaschutzwald sei und alle Maßnahmen nach einer Rodung nur reparierten. Dr. Marx antwortete, daß er mehr Kämpfe zwischen verfeindeten Interessensgruppen beobachte, ihm aber bei diesen Auseinandersetzungen wissenschafts-basierte Entscheidungen fehlten.

Die KIM-Erweiterung kann er nicht beurteilen, es ist z.B. die Waldart entscheidend (Fichtenwald oder Mischwald), die Wissenschaft kann nur auf Folgen hinweisen.

Dr. Marx fordert, den Nachhaltigkeitsbegriff übergreifend zu sehen, damit Nachhaltigkeit ökonomisch + ökologisch + sozial sei und nicht nur als Schlagwort eigener Definition verwendet werde.

Zum Antennenfeld wurde weiter gefragt, ob denn genügend Trinkwasser vorhanden sei für KIM-Erweiterung? BGM Haux berichtet davon,

daß eine mögliche Unterdeckung in den letzten Jahren tatsächlich ein Problem bei Baugenehmigungen war, dem aber durch Entscheidungen zu Brunnengenehmigungen inkl. dem Versuch der Erweiterung der Wasserschutzgebiete WSG begegnet werden konnte. Er ergänzte, daß nun für ein erneutes Ratsbegehren auch die Trinkwassersituation abgefragt werden soll.

Probleme mit einer Grundwasser-Wärme-pumpe in Planegg sprach ein weiterer Besucher an, er sieht auch die Grundwasser-situation kritischer. Dr. Marx erläuterte dazu, daß die Volatilität (=Schwankung) der Grundwasserstände zukünftig nicht größer erwartet wird als bisher und forderte, sich von einer 100%-Sicherheit zu verabschieden. Ein kurzzeitiger Ausfall von Infrastruktur ist sowohl jetzt z.B. bei Hochwasser wie dann auch bei Dürre möglich. Die aus Brunnen versorgten Dörfer ohne Trinkwassernetz haben natürlich ein spezielles Problem, dies war bisher auch schon so, da ein Austausch mit anderen Quellen fehlt.

Auf die Frage zum Wasserabfluss im Winter und dem Nachfüllen von Grundwasser-speichern durch Winterniederschlag erläuterte der Vortragende, daß Starkregen im Sommer zunehmen wird, aber nicht im Winter. Die Böden sind im Winter nicht trocken, höchstens gefroren, sodaß Wasser besser eindringen kann. Ein wesentlicher Punkt ist, daß es Verdunstung im Winter kaum gibt und ebenso kaum Vegetationsaktivität, weswegen die Grundwasserneubildung im Winter stattfindet und nicht im Sommer.

Fazit zur KIM-Erweiterung: Für die KIM-Erweiterung kann die Wissenschaft laut Dr. Marx keine Entscheidung vornehmen, sondern nur auf die Einflüsse hinweisen, die z.B. die Waldfunktion beim Wasserhaushalt hat und nach Rodung ersetzt werden muss. Es erscheint aber so, daß zumindest kein Mangel an Trinkwasser herrschen wird.

Auf den Fotos abgebildet sind Dr. Andreas Marx neben Hannelore Louis-Schmitz (FDP), Rudolph Haux (FDP), Britta Hundesrügge (FDP) und Cedric Muth (FDP). Fotos: Sefzig.

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ WAHLEN IN BAYERN ++ SITZUNGSBERICHTE ++ TRINKWASSER IN KRAILLING ++ BRAUN-AREAL ++ BAUHOFF ++ JUGENDBEIRAT ++ SENIORENBEIRAT ++ HAUSHALTSBERATUNGEN ++ WUSSTEN SIE, DASS...



SITZUNGSBERICHT BAUAUSSCHUSS

Bericht aus der Sitzung des Ausschusses BAU-UMWELT-VERKEHR vom 10.10.2023 aus Sicht der FDP-Fraktion:

- Bürgeranfragen: keine.
- WOCHENMARKT: Anfrage von GRM Sefzig (FDP) wegen Paulhan-Platz-Nutzung für den Wochenmarkt, der 2024 Jubiläum feiert und mit einem Straßenbanner mehr Werbung machen möchte? > Die Verwaltung antwortet: eine Fahrzeug-Stellprobe erfolgte, hinterließ aber Fahrspuren v.a. bei Nässe und im Winter die Verwaltung prüft die Aufstellung entlang der Margaretenstrasse Straße mit Fahrzeugen zu den Gehwegen. Eine lt. GRM Engl (GRÜNE) mögliche Nachverdichtung des Schotterrasen will die Verwaltung prüfen, GRM Wechner (CSU) warf die Frage nach der Planungsumsetzung erneut auf, worauf die Verwaltung die Abfolge (ursprünglich Kleinpflaster) und weitere Umstände erläuterte: der Schotterrasen ist für Lebensmittelverkauf laut LRA i.O., der Untergrund wurde bereits verdichtet, nur oben ist lockerer Schotterrasen.
- TRINKWASSERBRUNNEN: Anfrage von GRM Sefzig (FDP) zum Trinkwasserbrunnen, in Erinnerung an den angenommenen GRÜNE-Antrag - er bittet die Verwaltung, sich nach dem Förderprogramm dafür zu erkundigen, welches in Gauting genutzt wurde.
- FALSCHPARKER: Anfrage von GRM Sefzig (FDP) zur Parkraumüberwachung in Pentenried > Die Verwaltung antwortet, daß die beauftragte Verdopplung der Parküberwachung derzeit wegen Personalmangel beim Dienstleister nicht möglich, es liegen keine Rückmeldungen aus Pentenried vor, dort wurde bisher tagsüber kontrolliert.
- MOBILFUNK 5G: Anfrage von GRM Sefzig (FDP) zum Mobilfunk. > Die Verwaltung antwortet, daß 5G auf Privatgrundstücken genehmigungsfrei errichtet kann. Derzeit wird nur auf 4G moduliert, weitere Anfragen liegen der Verwaltung nur zum Polizeifunk vor.
- E-LADESÄULEN: Die Verwaltung berichtet auf Anfrage von GRM Sefzig (FDP), daß die Art

WÄRMEWENDE

Der 5-Seen-Wochen Anzeiger berichtet am 24.10.2023 über einen Vortrag der neuen Klimaagentur, die auch für unseren Landkreis zuständig ist.

„Am 1. Januar 2024 soll das vom Bundestag beschlossene Gebäudeenergiegesetz (GEG), das umgangssprachlich oft als „Heizungs-gesetz“ bezeichnet wird, in Kraft treten. Das Gesetz verfolgt das Ziel, durch einen schritt-weisen Austausch von Öl- und Gasheizungen gegen erneuerbare Energiequellen das Heizen klimafreundlicher zu machen. Viele Menschen sind aktuell verunsichert, ob und was sie im Hinblick auf ihre Heizung tun müssen. Daher lädt die KLIMA³-Energieagentur zu einer Vortragsreihe über die Wärmewende im Landkreis Starnberg ein. Der nächste Vortrag findet am **Donnerstag, 16. November, um 19 Uhr im Gautinger Rathaus** (für Krailling und Gauting) statt.“

Quelle: 5-Seen-Wochen-Anzeiger, 24.10.23

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ WAHLEN IN BAYERN ++ SITZUNGSBERICHTE ++ TRINKWASSER IN KRAILLING ++ BRAUN-AREAL ++ BAUHOFF ++ JUGENDBEIRAT ++ SENIORENBEIRAT ++ HAUSHALTSBERATUNGEN ++ WUSSTEN SIE, DASS...

des Steckers künftig gelöst ist, Schnelladen ist Priorität, auch künftig. Der Anbieter der Säule in der Ortsmitte wurde von der V+R-Bank ausgewählt. Die Gemeinde hat einen kostenlosen Gestattungsvertrag mit VR-Bank für 10 Jahre geschlossen. Die neue Säule hatte bisher 200 Ladevorgänge. Ein 2. Standort mit vorhandenem Leerrohr soll vor ROSARIO installiert werden, der Trafo in der Georg-Schuster-Straße ist geeignet, als Betreiber/Organisator ist die VR-Bank ist angefragt. Eine weitere Säule soll in der Muggenthalerstrasse gebaut werden.

- CARSHARING: Die Verwaltung berichtet, daß die Antwort auf das Carsharing-Modell in der Muggenthalerstraße durch die Energiegenossenschaft Fünfseenland aussteht, eine Anfrage von Fa. MILES nach Abstellen von Fahrzeugen wurde erlaubt.
- STRASSENBAU Anfrage von GRM Zeitberger (FBK): Wer hat die Warnschilder zu Straßenschäden auf der Gautinger Straße aufgestellt? > Antwort der Verwaltung: Die Straße ist eine Staatstraße und wird vom Staatliches Bauamt WM betreut, die auch die Schilder hat aufstellen lassen.
- BAUANTRAG - Tektur: Erweiterung einer bestehenden Schleppgaube, Frühlingstraße 15 b, Krailling: ABGELEHNT (FDP dafür)
- BAUANTRAG - Tektur: Neubau mit Wohnungen und gewerblichen Räumen, Gutsstraße 5, Pentenried: Mehrheitlich ANGENOMMEN mit FDP-Stimmen
- BAUANTRAG - Umbau eines bestehenden Wohnhauses in ein Mehrfamilienhaus, Gutsstraße 5, Pentenried: Einstimmig ANGENOMMEN.
- Aktuelle Übersicht der Straßenzustände im Gemeindegebiet: Die Bauverwaltung erläuterte das kostengünstige Softwaresystem von VIALYTICS, da der Gemeinde seit ein paar Jahren eine wertvolle Übersicht über die halbjährlich aktualisierten Straßenzustände gibt und auch schlecht lesbare Verkehrszeichen, überhängende Hecken oder kaputte Gullydeckel erfasst.

SITZUNGSBERICHT FSK

Bericht aus der Sitzung des Ausschusses FINANZEN-SOZALES-KULTUR vom 17.10.2023 aus Sicht der FDP-Fraktion:

- Bürgeranfragen: keine.
- Bekanntgaben und Anfragen / Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung: keine
- MUSIKSCHULE: Der Vorsitzende der „Musikschule an der Würm e.V.“, Herrn Philipp Pollems berichtet über die Musikschule. Er gibt einen kurzen Abriss über die Entwicklung des Trägervereines der Musikschule, dies durchweg positiv aufgenommen. Er erläutert die Einnahmen (Unterrichtsbeiträge und Zuschüsse der Gemeinden Krailling + Planegg sowie vom Land) und die Ausgaben. Bei letzterem hat und wird sich durch den Abschluss des TVÖD (11% Tarifsteigerung) der Betrag für die Gehaltszahlungen um knapp 20% nach oben entwickeln. Liegen die Ausgaben in 2023 bei ca. 1 Mio €, so werden sie in 2024 bei 1,15 Mio € liegen. Wird eine Unterrichtsstunde bezahlt, so werden nur 40% der tatsächlichen Kosten bezahlt, die übrigen 60% werden bezuschusst. Das hat zur Folge, dass je mehr Schüler Unterricht haben, desto größer wird die Unterdeckung. Durch – im Schnitt gesehen - sanftes Anheben der Unterrichtsgebühren und ein anderes Angebot in der Gebührenordnung soll erreicht werden, dass die Musikschule selber mehr Geld einnimmt. Es gibt auch neue Geschäftsideen und mehr Platz für Kreativität. Ein besonderer Dank geht auch an die Lehrerschaft und die Verwaltung. Mit dem neuen Verein zeigt sich, dass alle gemeinsam vorangehen wollen. Es entstand das Bewusstsein, dass die Schule etwas Besonderes ist für Lehrer, Schüler und Gemeinden.
- Antrag der CSU-Fraktion zur FSK-Sitzung gem. § 26 Abs. 1 GeschO: Verschiebung der Haushaltsberatungen: GRM Wechner (CSU) ändert – aufgrund verschiedener aktueller Erkenntnisse – seinen Antrag wie folgt ab:
 - * Die Verwaltung möge eine Modellrechnung erstellen: Sämtliche tatsächlichen Einnahmen und Betrag Ausgaben, aber nur für die

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ WAHLEN IN BAYERN ++ SITZUNGSBERICHTE ++ TRINKWASSER IN KRAILLING ++ BRAUN-AREAL ++ BAUHOFF ++ JUGENDBEIRAT ++ SENIORENBEIRAT ++ HAUSHALTSBERATUNGEN ++ WUSSTEN SIE, DASS...

Pflichtaufgaben. Das positive Delta als €-Betrag ist der Betrag, von dem dann u.a. die Kreisumlage zu zahlen wäre. Die Höhe dieser Differenz wird erbeten. Es möge zudem ein Mitarbeiter vom LRA STA eingeladen werden, damit man ihn mit dieser Zahl konfrontierte.

* Einsparpotential signifikant (< 50T €)

* Einnahmen – wo ist da Potential?

> Antrag EINSTIMMIG angenommen.

Haushalt 2024; Finanzplanung 2025 bis 2027:

Mit o.a. Beschluss wird über Einsparpotentiale > 50T € durch die verschiedenen Haushaltsstellen beraten, abgelehnt oder zugestimmt. Es sollen weitere Beratungsrunden folgen.

Projekt nicht fortgesetzt werde. Allerdings sollen die Flächen im Umfeld der KIM im Blick behalten für andere Förderungen, dies wurde auch mit den Staatsforsten und der Autobahn GmbH abgestimmt, das Protokoll der letzten Sitzung steht noch aus, allerdings war es nur ein Gesprächstermin ohne Beschlussmacht. Das Landratsamt stimmt sich erneut mit der Regierung ab, ob es andere Förderungen gibt um bisherige Leistungen zu integrieren.

- GRUNDSCHULE: GRM Zeitlberger (FBK) bemängelt den unzureichenden Putzdienst in der Grundschule und bittet um Abhilfe? > Die Verwaltung wird sich darum kümmern.
- AUFNAHME VON FLÜCHTLINGEN: GRM Dr. Richter (CSU) möchte wissen, ob mehr Flüchtlinge erwartet werden, so wie in FFB? > BGM Haux berichtet aus einem kürzlichen Termin mit dem Landrat, daß es noch keine Entscheidungen und Infos für den Landkreis und auch derzeit wegen Quotenübererfüllung keine Zuweisung gebe. GRM Schulte-Krauss (GRÜNE) ergänzt, daß Krailling derzeit nicht betroffen sei.
- ÖPNV: GRM Walterspiel (CSU) erkundigt sich nach der Digitalen Fahrgast-Information DFI? > BGM Haux teilt mit, daß sich die Umsetzung in Krailling verzögert, 2023 gäbe es aber keine Haltestellenanzeigen mehr. Krailling ist hier abhängig von MVV und Landratsamt.
- BRAUN-AREAL: BGM Haux gibt aus nichtöffentlicher Sitzung folgenden Beschluss bekannt: Der Gemeinderat befürwortet weiterhin den Umzug des Betriebs der Fa. Emeran Braun und die weitere Entwicklung des Braun-Grundstücks. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, weitere Gespräche mit allen Beteiligten, u.a. auch Planegg, für die Entwicklung eines neuen Wohnquartiers mit zeitgemäßer Infrastruktur, zu führen. Hierbei muss u.a. die Erschließungsfrage über das Gemeindegebiet Planegg geklärt werden. Die Gemeinde Planegg soll sich innerhalb 6 Monaten äußern, ob sie gemeinsam mit Krailling weiterplanen will, ansonsten behält sich Krailling vor eigenständig voranzugehen. Aus Sicht der Gemeinde Krailling sollte weiterhin

SITZUNGSBERICHT GEMEINDERAT

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 24.10.2023 aus Sicht der FDP-Fraktion:

- Bürgeranfragen: keine.
- VOLKSTRAUERTAG: BGM Haux lädt die Bevölkerung zur Teilnahme am Volkstrauertag 2023 ein, diesmal in Planegg.
- BIBLIOTHEK: GRM Freyer-Zacherl (FBK) erkundigt sich nach den Pressemitteilungen der Bibliothek. > Die Verwaltung antwortet, daß das Rathaus die Mitteilungen nur verschickt, der Text aber von der Bibliotheksleitung erstellt wird.
- GEMEINDEINFOS: GRM Schulte-Krauss (GRÜNE) erkundigt sich nach den Kosten der Infoanzeigen und bemängelt die aus ihrer Sicht fehlende Überparteilichkeit? GRM Dr. Kaiser (GRÜNE) kritisiert, daß BGM Haux seine Meinung zum „Begriff Nachhaltigkeit“ in der Gemeindeinfo veröffentlicht habe. > BGM Haux antwortet, daß die Beilage im INFO keine Werbebroschüre sei, sondern auf Nachfrage aus der Bevölkerung treffe und auf Zustimmung; es sei eine günstige Art der Kommunikation. Die Vereine werden in laufender Folge vorgestellt.
- NATURSCHUTZ: GRM Freyer-Zacherl (FBK) und GRM Schulte-Krauss (GRÜNE) erkundigen sich nach Aktuellen zum Bayern-Netz-Natur > BGM Haux berichtet aus einer Besprechung mit Landratsamt und Kreistag, daß das Landratsamt daran festhält, daß das bisherige

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ WAHLEN IN BAYERN ++ SITZUNGSBERICHTE ++ TRINKWASSER IN KRAILLING ++ BRAUN-AREAL ++ BAUHOF ++ JUGENDBEIRAT ++ SENIORENBEIRAT ++ HAUSHALTSBERATUNGEN ++ WUSSTEN SIE, DASS...

der 3. Platz aus dem städtebaulichen Wettbewerb als Grundlage für weitere Planungen dienen.

- **ENERGIEWENDE:** GRM Metius (FDP) berichtet von einer Initiative aus dem FSK-Ausschuss, das Konzept der Firma Power2nature für eine Installierung möglichst vieler Solaranlagen auf Dächern voranzutreiben. BGM Haux entgegnet, daß die Gemeinde nicht nur einer Firma eine Plattform geben könne, weswegen eine Art Infomarkt/Messe geplant sei, wohin auch andere Anbieter eingeladen werden. GRM Weimar (GRÜNE) erkundigt sich, warum dann einer bestimmten Firma (Power2Nature) die Gelegenheit zur Vorstellung im Gemeinderat gegeben wurde, anderen aber nicht? Dies beantwortet BGM Haux dahingehend, daß auch andere – sogar lokale – Firmen eingeladen wurden, es aber kein Interesse gab.
- **METROPOLREGION MÜNCHEN:** BGM Haux berichtet aus den Verbänden, daß die Gemeinde seit kurzem Mitglied im Verein „Metropolregion München“ ist, um rechtzeitig von den Planungen der Nachbarkommunen zu erfahren und eigene Belange einbringen zu können.
- Bauhof der Gemeinde Krailling – Aktueller Sachstand: *Siehe eigener Bericht!*
- Abschluss des Entwurfs zum Integrierten städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) mit vorbereitender Untersuchung (VU) und anschließender Billigung: ANGENOMMEN mit 19:1 Stimmen (FDP dafür). – *Ein Bericht zum ISEK folgt!*
- Erlass einer Sanierungssatzung für das ausgewiesene Sanierungsgebiet „Hauptort Krailling“: ANGENOMMEN mit 18:2 Stimmen (FDP dafür).
- Regionalmanagement München Südwest e.V., Vorstellung des RMMSW e.V. und der laufenden Projekte: Näheres zum Verein und den laufenden Projekten findet man unter <https://www.rmmsw.de/>.

BAUHOF

Der aktuelle Sachstand wurde dem Gemeinderat am 24.10.2023 berichtet:

„Die Bauverwaltung konnte nach langer Recherche doch noch Genehmigungsunterlagen für den Bauhof ausfindig machen.

In einem alten Baubuch wurde eine Genehmigungsnummer von 1993 über die Nutzungsänderung des Ökonomiegebäudes zum Bauhof der Gemeinde gefunden.

Mit dieser Nummer konnte das Bayerische Staatsarchiv der Gemeinde Krailling die entsprechenden Unterlagen aus der damaligen Baugenehmigung zur Verfügung stellen. (...)

Die Unterlagen wurden zwischenzeitlich (...) [von den von der Gemeinde beauftragten Fachleuten] gesichtet. Außerdem gab es dazu eine Besprechung mit den 4 Architekten des Gemeinderats (Hr. Wechner, Hr. Sefzig, Hr. Engl und Hr. Metzner).

Das Vorhandensein einer Baugenehmigung für den Bauhofbereich des Hauptgebäudes ermöglicht nun eine andere weitere Herangehensweise an das Projekt, da somit ein Bestandschutz gem. den Anforderungen aus 1993 besteht.

Allerdings muss von der Verwaltung betont werden, dass dennoch materielle Mängel in Bezug auf Brandschutz, Elektrotechnik und Arbeitsschutz bestehen, die nicht dem Bestandschutz unterliegen.

Diese Mängel sollen kurzfristig durch weitere Untersuchungen, Planungen und bauliche Maßnahmen möglichst komplett abgestellt werden oder durch andere Maßnahmen kompensiert werden, um den Betrieb des Bauhofs wieder aufnehmen zu können.

Die Genehmigungsunterlagen wurden auch der Versicherung zur Verfügung gestellt, um den Versicherungsschutz wieder herstellen zu können.

Grundsätzlich ist jedoch festzuhalten, dass die o.g. kurzfristigen Maßnahmen das eigentlich vorhandene strukturelle Problem im Bauhof nicht beseitigen können und eine umfassende Generalsanierung mit einer baulichen Erweiterung zwingend nötig ist.“

Quelle: Sitzungsvorlage

Die anschließende Diskussion drehte sich:

- um behauptete oder tatsächliche Versäumnisse früherer Rathauschefs und Verwaltungsmitarbeitenden > *dazu kommentiert GRM Sefzig: es soll hier keine Schuld abgewälzt werden, daß aber Unterlagen über das gemeinde-eigene Bauhofgelände nur im Staatsarchiv liegen, spricht nicht für eine umfassende Dokumentation in früheren Zeiten;*
- um den der nach Einsicht einiger Gemeinderatsmitglieder fehlende Elan der aktuellen Verwaltung > *dazu kommentiert GRM Sefzig: die Besprechung mit Verwaltung und Architekten aus dem Gemeinderat liegt gerade 11 Tage zurück, zudem müssen viele notwendige Beauftragungen durch Gremien freigegeben werden und können nicht freihändig von der Verwaltung vergeben werden;*
- um die Frage, wann der Bauhof wieder in sein Gebäude einziehen kann > *dazu kommentiert*

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ WAHLEN IN BAYERN ++ SITZUNGSBERICHTE ++ TRINKWASSER IN KRAILLING ++ BRAUN-AREAL ++ BAUHOFF ++ JUGENDBEIRAT ++ SENIORENBEIRAT ++ HAUSHALTSBERATUNGEN ++ WUSSTEN SIE, DASS...

GRM Sefzig: einen Zeitplan konnte die Verwaltung noch nicht benennen, allerdings will sie alle Planungen und Bauleistungen so abwickeln, daß die witterungs-empfindlichen Geräte und Arbeitsstätten noch vor dem Winter wieder zurückkehren können;

- um die voraussichtlichen Kosten > dazu kommentiert GRM Sefzig: Gemeinderat wie Verwaltung und Planungsbüros ist jetzt klar, daß eine Sanierung des Bestands untersucht werden soll und kein kompletter Neubau. Allerdings wird eine neue einfache Fahrzeughalle notwendig sein, weil die Fahrzeuge immer größer werden und damit die Tore und Stellflächen größer und Sicherheits-abstände zu Wänden etc. eingehalten werden müssen.

WUSSTEN SIE, DASS...

vor Eröffnung jeder Gemeinderats- und Ausschusssitzung eine Bürgerfragestunde stattfindet, bei der Anwesende Fragen an den Bürgermeister richten können, allerdings nicht zu Themen auf der Tagesordnung der nachfolgenden Sitzung?



BRAUN-AREAL AN DER BAHN

BRAUN-GRUNDSTÜCK AN DER BAHN – KRAILLINGS „future city“:

Positionspapier zur künftigen Nutzung

Wir als FDP-Fraktion begrüßen ausdrücklich die Chance, daß der Gemeinderat Krailling durch die Betriebsverlagerung der Fa. Emeran Braun neue Flächen für vielfältige Nutzungen überplanen kann.

Wir setzen dabei auf einen von gegenseitigem Verständnis und Offenheit geleiteten Planungs- und

Abstimmungsprozess, der zu einer für alle Seiten positiven Ergebnis führen soll.

Als Grundlage für diesen Prozess benennen wir im Folgenden eine Sammlung von Vorschlägen, Absichten und Wünschen für die Nutzung des zu überplanenden Gebiets, wobei die Gewichtung und Realisierung in hohem Masse von der Bereitschaft des Eigentümers zur Zusammenarbeit und von der Mehrheit des Gemeinderats zur Baurechtsmehrung abhängt. Die Vorschläge können einzeln oder zusammen zum Zuge kommen.

GEMEINDEGRENZEN

1. Flächengleiche Arrondierung des Grenzverlaufs sinnvoll, aber nur bei Vorliegen einer städtebaulichen Struktur

BEBAUUNG BETRIEBSGELÄNDE

2. 5 bis 6-geschossige Zeilenbauten entlang der Bahn mit Einzimmerappartements für Studierende und Auszubildende (Laubengangerschließung, Schallschutz zwischen Bahn und östlichem Quartier)
3. 2 bis 4-geschossige Wohnbauten im Quartierinneren mit privaten Grünflächen (Reihenhaus, MFH)
4. KITA mit Freibereich auch auf dem Dach als Gemeinschaftseinrichtung von Planegg und Krailling (an der Gemeindegrenze gelegen)
5. Eventuell Kleingewerbe-Flächen an öffentlichen Wegen im Erdgeschoss der Neubauten,
6. Quartiersraum als Treffpunkt, z.B. auch für Selbsthilfe-Werkstatt, auch als „Frischeinsel“ (siehe unter GRÜNRAUM UND BEGRÜNUNG)
7. Fassaden- und Dachgestaltung mit Hitzeabstrahlungs-reduzierender Ausführung
8. Unterirdische Quartierserschließung mit Fahrzeugen zugunsten verkehrsfreier Oberfläche (wie z.B. Olympiadorf)

BEBAUUNG SÜDL. HACKERBERG BEI BETRIEBS-WOHNHÄUSERN

9. Nachverdichtung im Inneren sollte ermöglicht werden

GRÜNRAUM UND BEGRÜNUNG

10. Vernetzung von Flächen vom Spielplatz Hackerberg/Kreuzbergerl entlang der Bahn und innerhalb der Bebauung durch öffentliche Grünflächen (gleichzeitig Überflutungsmulden?) und Großbäume

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ WAHLEN IN BAYERN ++ SITZUNGSBERICHTE ++ TRINKWASSER IN KRAILLING ++ BRAUN-AREAL ++ BAUHOFF ++ JUGENDBEIRAT ++ SENIORENBEIRAT ++ HAUSHALTSBERATUNGEN ++ WUSSTEN SIE, DASS...

11. Städtebauliche Struktur nötig, die (Kalt-)Luftschneisen erhält (Zufuhr von Frischluft aus dem Westen)
12. Ausstattung von Fassaden und Dächern mit Begrünung und Bewohner-Dachterrassen, „Frischeinseln“ wie Baumgruppen, (Trink-)Brunnen

PKW/LKW-VERKEHR

13. Erschließung der Häuser über Wohnwege, nur für Anlieger nutzbar
14. Parkierung in Tiefgarage (zufahrt von Bergstraße und/oder Bahnhofvorplatz Planegg), oberirdisch nur Besucher und Anlieferung sowie Carsharing
15. Zufahrt ins Quartier in Kombination Hackerberg, Bahnhofsvorplatz und Tiefgaragenzufahrt aus der Bergstraße
16. Carsharing-Stellplatz mit E-Ladesäule
17. Reduzierung des Stellplatz-Schlüssels zu prüfen bei Ausbildung von ebenerdigen Fahrradhäusern mit Lademöglichkeit + kostenfreier Zurverfügungstellung von Carsharing- und Elektro-Ladepunkt-Flächen

FUSS- UND RADVERKEHR

18. Ausbildung des Höhenwegs als getrennter Rad-/Fußweg entlang der Bahn mit Fortführung über das geplante Radhaus und den Bahnhof zur Germeringer Straße in Planegg
19. Bau einer Brücke/Tunnels vom Höhenweg zur Rudolph-von-Hirsch-Straße
20. Durchlässigkeit des Quartiers für Fußgänger (Radfahrende nur auf dem Höhenweg)

EIGENTUMSVERHÄLTNISSE / SOZIALBINDUNG

21. Übergabe eines Bauplatzes in Grundeigentum an Krailling zur Weiterverpachtung an den Verband Wohnen (Bau von Sozialwohnungen)
22. Übergabe eines Bauplatzes in Grundeigentum an Krailling oder Planegg zum Bau einer KITA, alternativ Bau der KITA durch Grundeigentümer und Verpachtung an Gemeinde oder Träger
23. Langfristige Sozialbindung von Mietwohnungen (50+ Jahre)
24. Übergabe eines Bauplatzes an eine Wohnbau-Genossenschaft

FDP -Fraktion im Gemeinderat, 11.10.2023

JUGENDBEIRAT - WAHL 2024



Bekanntmachung

Wahl zum Seniorenbeirat der Gemeinde Krailling;
Aufruf zur Abgabe von Wahlvorschlägen

Der Gemeinderat der Gemeinde Krailling hat in seiner Sitzung am 21. Juli 2020 die Satzung für den Seniorenbeirat der Gemeinde Krailling beschlossen (Seniorenbeiratsatzung). Nach dieser Satzung gelten für die Abgabe von Wahlvorschlägen die folgenden Regelungen:

1. Wählbar sind alle Bürgerinnen und Bürger, die am Tag der Wahl (15.01.2024) das 60. Lebensjahr vollendet haben, ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Krailling haben und nicht Mitglied des Gemeinderats sind.
 2. Wahlvorschläge können alle wahlberechtigten Mitbürgerinnen und Mitbürger einreichen.
 3. Der Wahlvorschlag muss enthalten:
 - Name, Anschrift und Geburtsdatum des Kandidaten / der Kandidatin sowie seine schriftliche Erklärung, dass er /sie für die Wahl kandidieren möchte.
 - Die Unterschrift von mindestens 10 wahlberechtigten Bürgerinnen / Bürgern mit Name, Anschrift und Geburtsdatum.
- Entsprechende Vordrucke können im Rathaus, Zimmer 0.11 oder 0.12, abgeholt werden.
4. Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens 06.11.2023 bei der Gemeinde eingegangen sein.
 5. Die Wahl erfolgt ausschließlich als Briefwahl. Wahlunterlagen werden ab dem 14.12.2023 den Wahlberechtigten zugestellt. Die Rücksendung der Wahlunterlagen muss bis spätestens 15.01.2024 erfolgen.

Auf die Termine im weiteren Verlauf zur Wahl zum Seniorenbeirat wird rechtzeitig hingewiesen.

Krailling, 09.10.2023

Rudolph Haas
Erster Bürgermeister

SENIORENBEIRAT - WAHL 2024



Bekanntmachung

Wahl zum Jugendbeirat der Gemeinde Krailling;
Aufruf zur Abgabe von Wahlvorschlägen

Der Gemeinderat der Gemeinde Krailling hat in seiner Sitzung am 21. Juli 2020 die Satzung für den Jugendbeirat der Gemeinde Krailling beschlossen (Jugendbeiratsatzung). Nach dieser Satzung gelten für die Abgabe von Wahlvorschlägen die folgenden Regelungen:

1. Wählbar sind alle Bürgerinnen und Bürger, die am Tag der Wahl (15.01.2024) zwischen 12 und 24 Jahre alt sind, ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Krailling haben und nicht Mitglied des Gemeinderats sind.
 2. Wahlvorschläge können alle wahlberechtigten Mitbürgerinnen und Mitbürger einreichen.
 3. Der Wahlvorschlag muss enthalten:
 - Name, Anschrift und Geburtsdatum des Kandidaten / der Kandidatin sowie seine schriftliche Erklärung, dass er /sie für die Wahl kandidieren möchte.
 - Die Unterschrift von mindestens 5 zu dieser Wahl wahlberechtigten Bürgerinnen / Bürgern mit Name, Anschrift und Geburtsdatum.
- Entsprechende Vordrucke können im Rathaus, Zimmer 0.11 oder 0.12, abgeholt werden.
4. Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens 06.11.2023 bei der Gemeinde eingegangen sein.
 5. Die Wahl erfolgt ausschließlich als Briefwahl. Wahlunterlagen werden ab dem 14.12.2023 den Wahlberechtigten zugestellt. Die Rücksendung der Wahlunterlagen muss bis spätestens 15.01.2024 erfolgen.

Auf die Termine im weiteren Verlauf zur Wahl zum Jugendbeirat wird rechtzeitig hingewiesen.

Krailling, 09.10.2023

Rudolph Haas
Erster Bürgermeister

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ WAHLEN IN BAYERN ++ SITZUNGSBERICHTE ++ TRINKWASSER IN KRAILLING ++ BRAUN-AREAL ++ BAUHOFF ++ JUGENDBEIRAT ++ SENIORENBEIRAT ++ HAUSHALTSBERATUNGEN ++ WUSSTEN SIE, DASS...

SENIORENINITIATIVE

Herzlichen Glückwunsch an den im Amt bestätigten Vorstand der Kraillinger Senioreninitiative! Die Mitglieder dieses sehr stark und erfolgreich engagierten Vereins wählten Christa Wolski, Dagmar Riedel, Werner Noé, Jutta Beyerl und als Vorsitzende unsere Hannelore Louis-Schmitz für weitere zwei Jahre. (SKS)



Themen auf der Tagesordnung der nachfolgenden Sitzung.

AUS DEM LANDKREIS

FDP IM KREISTAG STARNBERG



Foto: KV Starnberg

<http://fdp-kreistag-sta.de/>

Sitzungstermine des Kreistags und seiner Ausschüsse: <https://sitzungsdienst.lk-starnberg.de/bi/info.asp>

RATHAUS-HOMEPAGE

Auf www.krailling.de finden Sie immer die aktuellen Nachrichten aus der Gemeindeverwaltung, Pressemitteilungen und Sitzungsprotokolle. Alle Ämter und Ansprechpartner sind dort ebenso zu finden wie Links zum Gewerbe oder zu den Gemeinderatsmitgliedern.

BEBAUUNGSPLÄNE

Auf der Homepage der Gemeinde ist immer ein Überblick über die sich derzeit im Planungsverfahren befindlichen Bebauungspläne zu finden. Näheres hier: <https://www.krailling.de/bebauungsplaene>

BÜRGERFRAGESTUNDE

Vor Eröffnung jeder Sitzung von Ausschuss und Gemeinderat findet eine Bürgerfragestunde statt, bei der Anwesende Fragen an den Bürgermeister richten können, allerdings nicht zu



**Für die FDP-Fraktion im Gemeinderat Krailling:
Sebastian Sefzig (SKS), Alpenstr. 21, 82152
Krailling – 26.10.2023**

Die Haftung für Inhalte von verlinkten Seiten ist ausgeschlossen! Alle Rechte bei FDP-Krailling, wenn nicht anders angegeben. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasserin oder des Verfassers wieder. Ein Beitrag von Britta Metius ist mit (BM) gekennzeichnet. Alle Berichte ohne Angabe: Sebastian Sefzig. Alle Fotos: FDP, wenn nicht anders angegeben.

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ WAHLEN IN BAYERN ++ SITZUNGSBERICHTE ++ TRINKWASSER IN KRAILLING ++
BRAUN-AREAL ++ BAUHOF ++ JUGENDBEIRAT ++ SENIORENBEIRAT ++ HAUSHALTSBERATUNGEN ++ WUSSTEN SIE, DASS...

Und auch im Netz:

[www.fdp-krailling.de!](http://www.fdp-krailling.de)



Die FDP im Gemeinderat Krailling
2020-2026

Rudolph Haux (FDP), 1. Bürgermeister
0173-9989137 / rudolph.haux@fdp-krailling.de

Britta Metius (parteilos, für FDP)
0174-3028690 / info@wege-aus-konflikten.de

Sebastian Sefzig (FDP), Fraktionssprecher
0179-4562345 / [fdp \(@\) sefzig.de](mailto:fdp (@) sefzig.de)

Der Vorstand der FDP-Krailling 2022-2024:

Ronny Walter (Vorsitzender)
ronny.walter@fdp-krailling.de



(RWA)

Hannelore Louis-Schmitz (1. Stellv.)



Chris Carell (Schatzmeister)

Stephan Holtappels (Schriftführer)

Rudolph Haux (Beisitzer), 1. BGM
0173-9989137 / rudolph.haux@fdp-krailling.de



Veit Hübner (Beisitzer)

